

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

Oldenburg, 1890

Venetianer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5862

Cento 1590, gest. in Bologna 1666. Folgte Annibale Caracci. Arbeitete in Cento, Rom, Modena, Bologna. Radirte.

St. Matthäus in dem Evangelium lesend. Das Haupt fast kahl, dessen Kinn aber von starkem Bart umwallt, beugt sich der Evangelist zu dem Buche nieder, während ein Engel, im Halbdunkel gehalten, ihm über die Schulter blickt. Lbgr. Halb-Figur. H. 104. Br. 84,5. A. d. S. Massarenti 1875.

74. **Cantarini**, Simon (gen. Simone da (63.) Pesaro), geb. in Orpezza bei Pesaro 1612, gest. in Verona 1648. Schüler des Guido Reni. Arbeitete in Bologna, Rom, Mantua, Verona. Anfangs den Venetianern folgend. Radirte.

Susanna, Jojakims unschuldig angeklagtes Weib, vor dem Gerichte, verfolgt von höhnen- den Volkshaufen. G. F.

H. 46. Br. 35 $\frac{1}{2}$. 1806. Kupfer.
Hist. v. d. Susanna 42. 43.

Venetianer.

75. **Schule von Murano.**
(63a.) Der heil. Laurentius und Johannes.
Der Märtyrer, in einem Buche schrei-



bend, steht in einer Landschaft neben Johannes. G. F.

H. 84. Br. 52. 1875.

A. d. S. Massarenti in Rom.

76. **Schule von Murano.**

(63b.) Die heil. Catharina und der heil. Nicolaus von Bari. G. F.

H. 52,5. Br. 84,5. 1875.

A. d. S. Massarenti in Rom.

77. **Bellini**, Giovanni, geb. in Padua oder

(64.) Venedig um 1428, gest. in Venedig 1516. Schüler seines Vaters Jacopo und seines Mitschülers Mantegna in Padua. Arbeitete meistens in Venedig, 1479/80 in Constantinopel.

Madonna, in einer gebirgigen Landschaft sitzend, hält das nackte Christkind auf dem Schooss. Das Kind, die linke Hand unter das Kinn haltend, blickt nachdenkend zu der Mutter empor, welche, die Augenlider gesenkt, dem Blick des Kindes begegnet. In der Ferne eine Burg auf einer Bergkuppe. Lebensgr.

H. 73. Br. 58. 1870. Chz. Bez.

A. d. S. d. Grafen Montija in Madrid. Mündler. Bode nennt Rondinelli.

78. **Derselbe.** Schule. Letzte Hälfte des

(65.) 15. Jahrhunderts. (W.) Nach anderen Vincenzo Catena? aus Treviso, starb 1531 in Venedig.



Madonna mit dem nackten Christuskinde und Johannes, in einer Landschaft. Das Jesuskind herzt den auf einem Lamm reitenden Johannes-Knaben. Madonna stützt das Christuskind und blickt in mütterlicher Zärtlichkeit auf die Gruppe. Neben ihnen die Heiligen Petrus und Antonius. G. F. Tempera, mit Ausnahme des heiligen Antonius, der später mit Oelfarbe zugefügt ist. H. 69. Br. 86. Chz.

79. **Mansueti**, Giovanni, von 1490 bis (66.) 1500 datirte Werke. Schüler des Giov. und des Gent. Bellini.

Madonna sitzt in einer Landschaft auf dem Thron, das nackte Christuskind, ein Vögeli- chen in der Rechten haltend, liegt auf ihrem Schooss. Rechts St. Hieronymus, links Jo- hannes der Täufer mit dem Kreuz, an dessen unterm Schaft ein Spruchband mit den Worten: Ecce Agnus Dei Qv. Unter dem Bilde steht: Johannes de Mansvetis faciebat. Fig. Kniestücke.

H. 38. Br. 61. Bez. 1869. Phz.

A. d. S. d. Grafen Castelbarco in Mailand.

80. **Previtali**, Andrea (Cordeliaghi, Cor- (67.) della, nannte sich auch Andrea Ber- gomensis), geb. in Bergamo um 1480, gest. daselbst 1528. Arbeitete vorzugs- weise in Venedig und Bergamo. Schü- ler des Giovanni Bellini. Bildete sich nach Lotto, Cima und Carpaccio.

Johannes der Täufer in der Wildniss mit dem Rohrkreuz in der Linken, auf einer Felsenbank sitzend; die Rechte auf die Brust gelegt, scheint er zu reden. Neben ihm rauscht von felsigen Höhen der lebendige Quell, links blickt man auf ein felsiges Fluss-thal und auf eine alte Stadt. G. F.

H. 70¹/₂. Br. 57. Chz Bez. 1521.

1869 a. d. S. d. Grafen Castellani-Harrach in Turin.

Inschrift des Spruchbandes des Rohrkreuzes:
vox clama para te viâ Dno.

81. **Luciani**, Sebastiano (gen. Sebastiano (68.) del Piombo), geb. in Venedig um 1485, gest. in Rom 1547. Schüler des Bellini und Giorgione; später unter Einfluss des Buonarroti, nach dessen Entwürfen er arbeitete. Thätig in Venedig und Rom, wo Rafael eine Zeit lang stark auf ihn wirkte, so dass die Fornarina ihm zugetheilt wird.

Christus nach der Kreuz-Abnahme von Engeln unterstützt. Der Körper, aus dessen Wundmalen noch Blut träufelt, liegt auf einem Leinentuch vor der Grabeshöhle. Er wird von zwei schwebenden Engeln, deren Antlitz schmerzlich bewegt ist, in halb sitzender Stellung gehalten; sein edles, auf die Brust gebeugtes Haupt, dessen Stirn den Ausdruck des Schmerzes zeigt, ist unwallt

von braunen Locken. Im Vorgrunde sieht man, neben verschiedenen Pflanzen, Dornenkrone und Nägel, rechts im Hintergrunde waldige Landschaft. Lbgr. G. F.

H. 129. Br. 150. 1870.

A. d. S. Frizzoni in Bergamo, zuletzt in Bellaggio.

Bode fragt: ob nicht Mark Treviso der Schöpfer dieses Werkes sei?

82. **Busi**, Giovanni (gen. Cariani, Chariani), (69.) aus Fuipiano bei Bergamo, geb. zwischen 1480 und 90, lebte noch 1541. Schüler des Palma Vecchio und Giorgione. Arbeitete zumeist in Bergamo. (W.)

Die Eifersüchtige. Zwei Frauen stehen einander gegenüber, die linksstehende Blonde legt ihre rechte Hand auf die Brust der ihr gegenüber befindlichen. Zwischen beiden sieht man die Figur eines Mannes im Halbdunkel. Lbgr. Halb-Figur.

H. 87. Br. 71. Leinen auf Ehz. Mgm. am Baret. 1867.

A. d. S. Pommersfelden, dort Giorgione.

83. **Lotto**, Lorenzo, geb. in Venedig um (70.) 1476 oder 77, gest. zu Loretto um 1556. (Testament von 1546.) Schüler des Giov. Bellini, schloss sich Giorgione später an. Arbeitete mit Palma Vecchio



in Venedig, Bergamo, Rom, Treviso.
(W.)

Bildniss eines Ritters, ohne Kopfbedeckung, mit leichtem Lippen- und starkem, dunklem Kinn-Bart, im Stahlharnisch mit grünem, goldbesetztem Unterkleide.

Halb-Figur nach links gewandt. Die Rechte umfasst den Griff eines grossen Schwertes, die Linke ruht auf dem Gefäss. Lebendig und sprechend blickt der Ritter aus dem Gemälde. Der Harnisch hat die Buchstaben: (UIES(Z?) Lbgr.

H. 92 $\frac{1}{2}$. Br. 70. 1867.

A. d. S. Pommersfelden, dort Tizian.

Bode: Etwa 1525 entstanden.

84. **Bonvicino**, Alessandro (gen. Moreto (71.) da Brescia, Moretto), geb. in Brescia vor 1498, gest. daselbst 1555. Zeichnete sich Aless. Morettus. Schüler des Ferramola. Arbeitete meist in Brescia, auch in Bergamo, Mailand und Verona. Bildniss eines Nobile Vertoá aus Bergamo, vor einer auf dem Tisch liegenden Uhr stehend. Das mit schwarzer Mütze bedeckte Haupt ist nach rechts gewandt; ein leichter Bart ziirt Kinn und Lippen. Der dunkle Pelz-Ueberwurf, sowie das schwarz und weiss gestreifte Unterzeug von vortrefflichster Arbeit. Kniestück. Lbgr.

H. 112. Br. 77. 1869. Durch Mündler.

A. d. S. d. Conte Ercole di Thiene in Vicenza.



85. **Robusti**, Jacopo (gen. Tintoretto),
(72.) geb. in Venedig 1519, gest. daselbst
1594. Schüler des Tizian. Suchte
Tizians Colorit und Buonarrotis Zeich-
nung zu vereinigen. Arbeitete in Ve-
nedig.

Bildniss eines Knaben. In der Rechten eine
rothe Rose haltend, die Linke aufgestützt,
blickt der Knabe treuherzig aus dem Bilde.
Kniestück. Lbgr.

H. 67. Br. 52. 1869.

A. d. S. d. Grafen Castelbarco, Mailand.
Von Bode bezweifelt.

86. **Bonifazio**, Veronese, der jüngere,
(73.) geb. in Verona um 1492, gest. in Ve-
nedig 1553. Schüler des Palma oder
des älteren Bonifazio (Veronese), mit
dem er vielfach zusammen arbeitete.

Heilige Familie in einer Landschaft. Ma-
donna sitzt vor einem Bauwerk, das nackte
Christkind auf dem Schooss haltend. Sie
wendet sich mit ihm der heiligen Catharina
zu, welche, das Knie beugend, dem Kinde
Blumen reicht. Hinter Catharina Joseph.
Links von dieser lieblichen Gruppe die Fi-
guren des heiligen Franciscus und des heili-
gen Hieronymus, welche in einem Folianten
lesen. Blick in die Ferne in eine belebte
hügelige Landschaft. Der Horizont von der
Abendsonne geröthet. G. F.



H. 79. Br. 119. Chz. 1869. Früher in Berlin. (Mündler.)

87. **Campagnola**, Doménico. Arbeitete (74.) zwischen 1511 und 1568 in Padua mit Tizian. Kupferstecher.

Die Engel des Gerichtes. In der Mitte ein Cherub, in der Linken die Weltkugel, die Rechte gleichsam zum Ruf der Auferstehung erhoben. Links ein Engel mit Wagschale, mit der Linken hinab zur Erde zeigend. Rechts der Engel mit dem Schwerte, die Linke auf das Herz gelegt. Lbgr. Halb-Figur. Inschr.: Tu▲Pias▲Celis. Animas▲Reponis. H. 66. Br. 131. 1869.

A. d. S. d. Grafen Castelbarco, Mailand.

88. **Ponte**, Giacomo da (Jacopo) (gen. (75.) Bassano), geb. in Bassano 1510, gest. daselbst 1592. Schüler seines Vaters Francesco. Beeinflusst von Bonifazio u. Tizian. Arbeitete meist in Bassano.

Noahs Opfer nach der Sindfluth. In einer Landschaft ist die Familie beschäftigt, sich häuslich einzurichten; weiter zurück sieht man Noah knieend vor dem Altar, und im Hintergrunde die Arche auf dem Gipfel eines Felsens. G. F.

H. 101. Br. 135. 1804 in Berlin.

1. Buch Mos. 8, 17—20.



89. **Ponte**, Francesco da (gen. Bassano),
(76.) geb. in Bassano 1549, gest. in Venedig
1597. Schüler seines Vaters Giacomo.
Arbeitete in Bassano und Venedig.

Ein Engel verkündigt den bei ihren Heerden
lagernden Hirten Christi Geburt. G. F.
H. 61. Br. 82 $\frac{1}{2}$. 1804.
Ev. Luc. 2, 10. 11.

90. **Ponte**, Leandro da (gen. Bassano),
(77.) geb. in Bassano 1558, gest. in Venedig
1623. Schüler seines Vaters Giacomo.

Bildniss einer in einem Sessel sitzenden
venetianischen Matrone in gelbseidenem,
roth ausgeschlagenem Anzuge. Kniestück.
Lbgr.
H. 113. Br. 97. 1804.

91. **Bordone**, Paris, geb. in Treviso um
(78.) 1500, gest. in Venedig 1571. Schüler
des Tizian. Arbeitete in Treviso, Ve-
nedig, Vicenza, Crema, Genua, Turin,
Paris und Augsburg.

Bildniss einer venetianischen Dame, einen
Fächer in der Linken haltend. Der fein
modellirte, klar gehaltene Kopf ist umsäumt
von leicht gelocktem, blondem Haar. Das
Auge blickt sprechend auf den Beschauer;
den fein geschnittenen Mund umspielt ein



leises Lächeln. Reicher, roth und weiss-
seidener Anzug, mit Gold und Perlen ge-
stickt. Lbgr. Halb-Figur.

H. 73 $\frac{1}{2}$. Br. 65. 1804.

A. d. S. Perelli in Neapel. T.

Bode erkennt darin Moroni.

92. **Moroni**, Giovanni Battista, geb. in
(79.) Bondo bei Albino um 1525, gest. 1578
in Gorlago bei der Arbeit. Schüler des
Bonvicino (Moretto). Arbeitete in Ber-
gamo. (W.)

Brustbild eines Mannes, von links gesehen,
in schwarzseidenem Anzuge, mit weissen
Schlitzen. Bruchstück aus einem grösseren
Bilde. Lbgr.

H. 45. Br. 35. 1804.

93. **Derselbe.** (W.)

- (80.) Brustbild eines Mannes, von rechts gesehen,
den Blick nach oben gerichtet. Bruchstück
aus einem grösseren Bilde. Lbgr.

H. 45. Br. 35. 1804.

94. **Derselbe.** (W.)

- (81.) Bildniss eines Mannes in schwarzseidenem
Anzuge, einen Brief mit Aufschrift in der
Hand. Kniestück. Lbgr.

H. 96 $\frac{1}{2}$. Br. 77. 1804.

A. d. S. d. Duca del Grasso in Neapel. T.
1790.



95. **Caliari**, Paolo (gen. Veronese), geb. (82.) in Verona 1528, gest in Venedig 1588. Schüler des Badile, erreichte seine Höhe unter dem Einfluss der grossen Meister in Venedig. Arbeitete vorzugsweise seit 1555 in Venedig und Oberitalien.

Venus nimmt den erschreckten Amor in Schutz. Eine junge Frau, der Aehnlichkeit nach die Gattin des Meisters, steht, beim Ankleiden überrascht, vor dem Beschauer; ein geflügelter, nackter Knabe schmiegt sich weinend an die Mutter, welche ihn, mit der Rechten schützend, an sich hält, während die Linke, im Begriff das reiche, gelöste blonde Haar zu ordnen, stockt. Halb unwillig, halb muthwillig, ist der Blick der jungen Frau gespannt nach vorwärts gerichtet. Bekleidet ist sie mit dunkelrothem, schwerem Stoff, Perlen, Halsband und grüner Schärpe. Kniestück. Lbgr.

H. 97. Br. 71. 1868.

A. d. S. des Comte d'Espagnac.

96. **Zelotti** (gen. Batista da Verona, Farinati, Veneziano), geb. in Verona um (83.) 1532, gest. in Venedig um 1592. Schüler des Badile, auch Gehülfe Caliaris. Radirte.



Lazarus vor der Thür des reichen Mannes, welcher in einer offenen Halle an reich besetzter Tafel schwelgt, während die Hunde den vor der Thür liegenden Lazarus belecken. G. F.

H. 83. Br. 106 $\frac{1}{2}$. 1804.

Ev. Luc. 16, 20. 21.

97. **Vecchio**, Pietro della, geb. in Venedig 1605, gest. daselbst 1678. Schüler des Varotari il Padovanino. (W.)

Ein sich küssendes Paar. Brustbild. Lbgr. H. 56. Br. 85. 1804.

98. **Liberi** (gen. Caval. Pietro), geb. in Padua 1605, gest. in Venedig 1687. Schüler des Varotari il Padovanino. (W.)

Mars und Venus Schach spielend. Kniestück. H. 99. Br. 118. 1804.

99. **Piazzetta**, Giovanni Batista, geb. in Pietrarossa 1682, gest. in Venedig 1754. Schüler des Antonio Molinari. Radirte. (W.)

Die heilige Ursula im Gebet. Brustbild. H. 46 $\frac{1}{2}$. Br. 39. Vor 1804.

100. **Zanchi**, Antonio, geb. in Este 1639, (86a.) gest. in Venedig 1722. Schüler des Ruschi. Zanchi war auch Kupferstecher.



Die Entführung der Helena. G. F.
H. 2,24. Br. 2,82. Bez.: Ant. Za^{hi}P

101. **Zanchi**, Antonio.

(86b.) Helena eingeschiff. G. F.

H. 2,24. Br. 2,82. Bez.: Ant. Za^{hi}P



Spanier.

Schule von Sevilla.

102. **Zurbaran**, Francisco de (angeblich),
(87.) geb. in Fuente de Cantos 1598, gest.
in Madrid 1662. Schüler des Roelas.
Arbeitete zu Sevilla und Madrid. (W.)

Bildniss des Dr. Gasparis.

Auf einem Stuhle mit hoher Lehne sitzend,
hält derselbe die Feder in der erhobenen
Rechten, in der Linken ein Manuscript mit
dem Titel: Senatus Historia. Der sehr mar-
kirte, mit einem schwarzen Käppchen be-
deckte Kopf blickt forschend aus dem
Bilde. Oval. Kniestück. Lbgr.

Im Hintergrunde Buchdeckel mit der In-
schrift:

LYGNVS	De ITALIA
CHRONL	Medii Ævi
JURID	Disserta.

D. Joh. Gas.

-Paris.

BERETÆ

Bend. Cah.

H. 96 $\frac{1}{2}$. Br. 70. 1868.

A. d. S. Rühle; von diesem in Paris gekauft.

103. **Murillo**, Bartolomé Estéban, geb. in
(88.) Sevilla 1617 od. 18, gest. daselbst 1682.

